

o-ton

von Karin Ammann



Cornet bis Rakete

«Süssspeise im Sommer», drei Buchstaben. In Kreuzworträtseln taucht der Begriff das ganze Jahr auf. Die Strassenläden wechseln ihn im Herbst aus, entfernen die bunten Tafeln und verkleiden sich als Suppenküche, Maronistand, Punschbar.

Kaum hat man knapp begriffen, wie Gelati zu bestellen wäre, ist es schon wieder vorbei. Es sei, man fährt gen Italien. Waffel = «cono», Becher = «coppetta», Kugel = «pallina», mit oder ohne «panna». Trendy: Eislimonade oder kühles Brioche. Cool in Apfel-Hong-Zimt. Vielleicht auch als Chiquita; die soll neu ja auch nach Erdbeeren schmecken...

566 Sorten finden Sie in Venedig. Die Heladeria Coromoto führt so ungewöhnliche Geschmacksrichtungen wie Bier, Bohne oder Knoblauch. Sie können auch einfach auf eine Farbe zeigen oder ein ganzes Menü bestellen. Spargel, Champignon, Forelle und Limone.

Entdeckung garantiert

In Frankreich verkauft man Sorbets, in Schweden gefrorenes Marzipan und bei Aldi ganze Torten. Dazu Stängel, Marke «Extreme», «Magnum» oder «Slimline». Sie probieren sich durch und stellen fest:

- Schokoladenglacé heisst so, schmeckt anders. Die Palette reicht von Kaffee über Schlamm bis gar nichts.
- Gemacht wird Chocolate entweder aus Schokolade (mhhh...) oder Kakao (na ja...).
- Originell, aber keineswegs bekömmlich sind die sähnig-luftigen Varianten der Lebensmittelindustrie, locker-leicht angepriesen als Belgian Product, Chocolate Chips oder Fudge Brownie. Letzteres entspringt übrigens nicht Harry Potter, sondern New Yorker Konfiserien. Hergestellt wird das Zauberdübel aus Zucker, Sirup, Butter, Rahm, Nüssen, Trockenobst und... Marshmallows. Das Resultat gleicht einem Trüffelpraliné.

Besonders delikät

Da lob ich mir die guten alten Toffifee. Was sich hinter denen verbirgt, weiss ich – aus dem TV-Spot. Schulterschinken hingegen bei «geblasenem Eis in grosser Manier». Wer es bestellt, erhält Soufflé au Grand Marnier... passend zu «gefühlten Avocados» oder «Koteletten paniert». Gratistrouvaillen, zu finden auf fast jeder (Sp)eis-Karte!

forum@stadi-online.ch

Karin Ammann ist Kommunikationsverantwortliche beim Bundesamt für Strassen (Astra).



Simona De Silvestro traf am Mittwoch auf dem Rossberg erstmals Formel-1-Teamchef Peter Sauber (rechts). Bild: gs.

Boxenstopp auf dem Rossberg

Simona De Silvestro (21) lehrt die Rennsport-Männerwelt nicht erst seit ihrem sensationellen Rennen über die 500 Meilen von Indianapolis das Fürchten. Mit Mut und Ehrgeiz nähert sie sich ihrem Traum, der Formel 1.

Winterthur: Zwischen ihrem letzten Race Anfang Juli in Watkins Glen (Bundesstat New York) und dem Rennen im kanadischen Edmonton machte Simona De Silvestro einen kurzen Abstecher auf den Rossberg bei Winterthur.

Sind Sie nach dem Traumstart in die IndyCar Series nun auf dem Boden der Realität angekommen?

Simona De Silvestro: Wer meine Rennen nicht live miterlebt, sieht nur die Resultate. Von daher sind die Ausfälle in Texas und vor ein paar Tagen in Watkins Glen schon Dämpfer. Gerade im letzten Rennen hätte ich ohne meinen Fahrfehler wohl meinen ersten Top-Ten-Platz erreichen können. Erfolg und Misserfolg sind aber gerade auf den schwierig zu fahrenden Ovalkursen

sehr nahe beieinander. Aus Fehlern die richtigen Konsequenzen ziehen, bringt mich aber sicher zusätzlich weiter.

Haben Sie realisiert, wie nahe Sie in Texas dem Feuertod waren?

Ich glaube für mein Umfeld war es dramatischer als für mich. Dass etwas mit dem Feuerlöscher nicht funktionierte,

«Typisch Frau am Steuer» existiert im Jargon der Rennfahrer nicht.

Simona De Silvestro, Rennfahrerin

hatte ich realisiert, kurz darauf zogen mich die Stewards aus dem Cockpit. Geblieben ist einzig eine leichte Verbrennung an der rechten Hand.

Mental haben diese Schrecksekunden keine Spuren hinterlassen?

Als ich in Watkins Glen im Training fuhr, habe ich eine ähnliche Bodenwelle, wie jene, die mich in Texas in die Mauer getrieben hatte, bemerkt, da war es mir ganz kurz flau und ich fuhr so

anfangs etwas vorsichtiger. Das war die einzige Reaktion auf den Feuerunfall.

Existiert im Fahrerlager der Alltags-spruch «typisch Frau am Steuer»?

Im Rennsport wird grundsätzlich kein Unterschied zwischen Frau und Mann gemacht, wir sind einheitlich einfach Piloten. Wie die männlichen Fahrer mental damit umgehen, von einer Frau überholt und distanziert zu werden, weiss ich nicht (lacht).

Was fehlt noch zur Formel-1-Pilotin?

Ich denke, als Frau muss ich noch ausgeprägter Resultate bringen und Glück haben, als meine männlichen Kollegen. Momentan habe ich diesen Traum nur im Hinterkopf, für mich zählen jetzt lediglich die Rennen in den IndyCar Series, da strebe ich Top-Ten-Plätze an. Mit «nicht zu weit vorausschauen», bin ich bis anhin ganz gut gefahren.

Welcher Bezug besteht zu Winterthur?

Wenn es mir der Terminkalender erlaubt, bin ich ab und zu da und besuche hier meine Grossmutter. Ich finde Winterthur eine lässige Stadt.

Interview: George Stutz

Karriere zwischen Freudentaumel und Feuerhölle

Winterthur: Mit sechs Jahren hatte Simona De Silvestro ihren ersten Renn-Go-Kart und lieferte sich später unter anderen mit aktuellen Formel-1-Piloten wie Sébastien Buemi heisse Duelle. Mit 16 zog sie, deren Vater in der Winterthurer Schloss-Garage einst die Mechanikerlehre absolvierte, aus dem Elternhaus in Mont-sur-Rolle aus, um in den USA ihre Rennfahrerkarriere voranzutreiben. Nach Siegen in der Formel Atlantic, fährt die 21-Jährige aktuell in den IndyCar Series und sorgte bereits als «Raceleader» und ihrem sensationellen Debüt in Indianapolis, aber auch mit ihrem Unfall mit anschliessendem Feuerinferno in Texas, für vielbeachtete Rennsport-Schlagzeilen. gs.

Mehr Informationen: www.simonadesilvestro.com

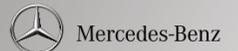


Bilder, die durch die (Rennsport-)Welt gingen: Simona De Silvestro wird in Texas von Stewards aus dem brennenden Wagen gerettet. Bild: pd.

ANZEIGE

Investieren Sie mehr ins Sparen.

Top Star. Das Modell mit dem maximalen Profit. Profitieren Sie bis Ende September 2010 von top Kauf- oder Leasing-Konditionen. z.B. bei der C-Klasse Limousine oder Kombi ab Fr. 46'900.- oder 299.- pro Monat.



Park-Garage Winterthur AG
Tel. 052 208 23 00, www.parkgarage.ch

inkürze

Schnellfahrer angetrunken

Kleinandelfingen: Die Kantonspolizei Zürich musste letzte Woche in Alten (Gemeinde Kleinandelfingen) bei einer Geschwindigkeitskontrolle einen angetrunkenen Autofahrer aus dem Verkehr ziehen. Der Lenker fuhr mit 78 Stundenkilometern auf der Marthalerstrasse, womit innerorts, nach Abzug der Toleranz, die zulässige Höchstgeschwindigkeit um 28 Stundenkilometer überschritten wurde. Zudem fuhr der in Deutschland wohnhafte 57-Jährige aus Kasachstan den Wagen, obwohl ihm der Führerausweis vor mehreren Jahren entzogen worden war.

Zeugenaufruf wegen Unfalls

Winterthur: Am Donnerstag kam es auf der Stadthausstrasse, Höhe Casinotheater, zu einer Kollision zwischen einem Fahrradlenker und einem Personwagen. Der Lenker des Autos hielt kurz an, fuhr dann aber weiter und kümmerte sich nicht um den am Boden liegenden Velofahrer. Dieser musste wegen seiner Verletzungen ins Spital gebracht werden. Beim Wagen handelt es sich mutmasslich um ein blaues BMW-Cabriolet. Die Stadtpolizei sucht Zeugen (052 267 51 52).

Hupkonzert nach WM-Final

Winterthur: Nach dem WM-Sieg Spaniens gegen Holland am Sonntagabend kam es auf der Technikumstrasse zu einem hohen Verkehrsaufkommen. Aus Sicherheitsgründen sperrte die Polizei die Zeughausstrasse vorübergehend, bis der grösste Teil des Winti-Arena-Publikums das Areal verlassen hatte. Unerstättliche «Huper» wurden im Bereich Technikumstrasse/Busbahnhof zur Ruhe ermahnt.

Velofahrer übersah Auto

Winterthur: Ein 18-jähriger Velofahrer gewährte in der Nacht auf Samstag in Wülflingen einem fahrenden PW-Lenker den Vortritt nicht. Er wurde seitlich erfasst und weggeschleudert und musste mit einem gebrochenen Fuss sowie einer Hirnerschütterung ins Spital eingeliefert werden. Bei beiden Fahrern wurde eine Blut- und Urinentnahme angeordnet. Es entstand ein Sachschaden von 5500 Franken. red.

ANZEIGE

Schweizer Fleisch
Die gute Wahl - Mahl für Mahl

Mehr Fleisch fürs Geld!
CARNA C&G CENTER

Carna Center Winterthur
Schlachthofstrasse 25, 8406 Winterthur
Tel. 052 208 99 98, Fax 052 208 99 97
shop@carnacenterwinterthur.ch, www.carnacenterwinterthur.ch

Aktionen gültig bis 24. Juli 2010

Mehr Fleisch fürs Geld

«Mehr Fleisch fürs Geld»

Schweinshals tiefgekühlt	kg	10.00
Schweizer Poulets Stück à 1000 g, tiefgekühlt, 5.00/kg	2 kg	10.00
Bohnenfleisch Schulter mit Schwarte	kg	10.00
Bauernspeck hausgeräucht, 20.00/kg	500 g	10.00

mit Bedienungstheke



Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 08.00 - 12.00 Uhr
13.30 - 18.30 Uhr
Samstag 08.00 - 13.00 Uhr (durchgehend)

Alles solange Vorrat / Preisänderungen vorbehalten